

sechs Siebentel des Kammes mit über 800 m Meereshöhe. Beinahe der vierte Theil des Gebirgskammes hat jedoch eine Meereshöhe von mehr als 900 m*).

Südabhang des Gebirges.

Der Südabhang des Gebirges, welcher von dem Thale des Tellnitzbaches an, auf seinem Ostende, einen steilen Gebirgswall von mehr als 400 m Höhe bildet, der auf einer Grundlinie von kaum 3, an vielen Stellen $2\frac{1}{2}$, an einzelnen nur 2 km, aus der Thalebene zum Gebirgsrücken ansteigt, wird durch zahllose kleine Einbuchtungen, Thälchen und Schluchten, mit fast eben so vielen Wasseradern und Riefeln unterbrochen und bietet, trotz scheinbarer Einförmigkeit und Gleichmäßigkeit eine zahllose Menge der verschiedenartigsten Formen und Landschaftsbilder.

Bis zum Abhange des Bärensteinberges, an dessen Fuße der Gebirgswall allmählig eine Höhe von 600 m gewonnen hat, bilden die Thäler des Flößbaches bei Eichwald (der Seegrund), des Grundbaches bei Niklasberg, des Dhrenbaches bei Riesenberg, das großartige Thal des Flößbaches oberhalb Ober-Leutensdorf, das Marienthal bei Ober-Georgenthal und das Thal des Au-Baches bei Rothenhaus die Hauptabschnitte in diesem Theile des Gebirgsabhanges.

Zwischen dem Bärensteinberge und dem Haßberge, auf beiden Seiten des tief eingerissenen Aßigbaches fällt der Gebirgsabhang von dem halbkreisförmig gebogenen Kamme terrassenförmig zur Thalebene, um erst wieder vom Höllenbache und Hassenbache an steiler und kürzer sich abzeichnende Absätze zu bilden, von welchen die Höhenlage zwischen 500 und 600 m eine breit markirte Fläche mit zahlreichen kleineren Gipfelhöhen bildet.

Bei Klosterle tritt der Gebirgsfuß an die Eger heran und bleibt an derselben bis zur Mündung des Holzbaches, von der Meereshöhe von 285 m bis zur Meereshöhe von 350 m, so daß der höchstens 7 km entfernte Gebirgskamm mit seiner bis über 1000 m erreichenden Erhebung auf dieser kurzen Strecke 600 und 700 m ansteigt. Dieser Theil des südlichen Gebirgsabhanges, welcher bis an den

*) Zum Vergleich mit den früher gebräuchlichen Höhenmaßen in par. Fuß (Toisenfuß) diene:

0,325 m = der alte pariser Toisenfuß,	600 m = 1846 par. Fuß,
300 m = 923 par. Fuß,	700 m = 2154 " "
350 m = 1077 " "	800 m = 2462 " "
400 m = 1231 " "	900 m = 2770 " "
500 m = 1539,2 " "	1000 m = 3078,4 " "